

## Inhalt

Geleitwort ..... 17

Vorwort ..... 19

## Einleitung

I. Einführung und Entwicklung des Themas ..... 23

1. Die Angst vor dem Fremden als dem Fremden „in uns selbst“  
(Kristeva) ..... 23
2. Auswirkung in den Gesellschaften ..... 24
3. Religionstheologische Modelle im Umgang mit Andersgläubigen ..... 25

II. Interreligiöser Dialog und Abrahamische Ökumene ..... 29

1. Interreligiöser Dialog und die spezifische Form des Dialogs .... 29
2. Abrahamische Ökumene ..... 30
3. Die drei Religionen im Verhältnis zueinander und im Verhältnis  
zu anderen ..... 31

III. Konzeption der Arbeit ..... 39

1. Zum Anliegen ..... 39
2. Die Theologie der ‚Fraternité d’Abraham‘ als Gegenstand der  
Arbeit ..... 40
3. Aufbau der Arbeit ..... 43

Teil I: Geistige und theologische Hintergründe der ‚Fraternité  
d’Abraham‘: Vaticanum II und Massignon

A. Das Zweite Vatikanische Konzil und die Erklärung „Nostra  
aetate“ ..... 49

- I. Das Zweite Vatikanische Konzil – Ein Perspektivenwechsel der  
katholischen Kirche ..... 49
  1. Die Haltung der Kirche gegenüber anderen Religionen vor  
Vaticanum II ..... 50

2.	Das ‚Aggiornamento‘ Johannes XXIII. – ‚Erneuerung‘ und Öffnung der Kirche .....	52
3.	Ein Pastorkonzil mit Perspektivenwechsel .....	55
II.	Die Wendung in der Haltung der katholischen Kirche gegenüber dem Judentum .....	60
1.	Die unheilvolle Geschichte der Judenfeindschaft in der katholischen Kirche .....	60
2.	Die Wende in der Haltung der katholischen Kirche mit „Nostra aetate“ .....	61
III.	Zugrunde liegende theologische Ansätze .....	65
1.	Jules Isaac .....	65
2.	Johann Oesterreicher und andere .....	68
IV.	Weiterführende Aufarbeitung von Schuld in der Kirche gegenüber den Juden .....	70
1.	Zum Verhältnis heute: Positive Schritte und bestehende Herausforderungen .....	70
2.	Die Karfreitagsfürbitte „Für die Juden“ im außerordentlichen Ritus (2008) .....	72
3.	Die vatikanischen Dokumente „Wir erinnern“ und „Erinnern und Versöhnen“ .....	74
4.	Würdigung und Kritikpunkte der vatikanischen Dokumente .....	79
5.	Die Frage der Schuld der Kirche: Ein ekklesiologisches Problem? .....	85
6.	Ein Appell zum Umgang mit Schuld in der Kirche .....	90
7.	Christliche Judenfeindschaft und Shoa: Differenzierte Ansätze zur Aufarbeitung .....	91
V.	Die Wendung in der Haltung der katholischen Kirche gegenüber dem Islam .....	94
1.	Eine unheile gemeinsame Geschichte .....	94
2.	Die Wende in der Haltung der Kirche mit „Nostra aetate“ .....	95
B.	Ein Wegbereiter: Louis Massignon und der Islam .....	97
I.	Louis Massignon – Leben und Werk .....	97

II.	„Les Trois Prières d’Abraham [...]“ – Entwicklungsprozess einer Schlüsselschrift .....	100
1.	„Les Trois Prières d’Abraham [...]“ : Spirituelle Schlüsseltexte Massignons .....	100
2.	Entstehungs- und Veränderungsprozess von „Les Trois Prières d’Abraham [...]“ .....	101
III.	Darstellung und Deutung von „Les Trois Prières d’Abraham [...]“	102
1.	Der Islam – Eine „Antwort [...] auf Abrahams Gebet“ .....	102
2.	Einbindung des Islam in den Heilsplan Gottes .....	104
3.	Problematische Stellen im Text und ihrem historischen Kontext .....	105
4.	Grundlage einer Theologie der abrahamischen Ökumene	108
IV.	Die theologische Entwicklung Massignons in Bezug auf den Islam .....	110
1.	Schritte zur Entwicklung einer Spiritualität der abrahamischen Ökumene .....	110
2.	Entwicklung spirituell-theologischer Haltungen zum Islam und seinen Inhalten .....	113
V.	Die ‚Bekehrung‘ Massignons und die Bedeutung des Islam .....	120
1.	Der „Besuch des Fremden“ – Eine Gottesbegegnung .....	120
2.	Die existentielle Erfahrung muslimischer Gastfreundschaft und des Gebets .....	122
VI.	Die Bedeutung der Gastfreundschaft bei Massignon .....	124
1.	Gastfreundschaft in der ‚Heilsgeschichte‘ .....	124
2.	Spiritualität der Gastfreundschaft in der konkreten Lebenswelt .....	128
VII.	Die Bedeutung der stellvertretenden Hingabe .....	132
1.	Stellvertretung im Islam und im Christentum aus der Sicht Massignons .....	132
2.	Stellvertretung im Judentum – Problematische Positionen im Text und Kontext .....	134
3.	Die Gemeinschaft der Badaliya – Gelebte Stellvertretung	137
4.	Priestertum als gelebte Stellvertretung .....	141

C. Charles de Foucauld im Verhältnis zu Louis Massignon .....	143
I. Das „Erbe Foucaulds“ – Ein „spirituelle[s] Testament“ .....	143
II. „Güte, Liebe“ und Selbsthingabe – Das Apostolat Foucaulds ...	144
III. Das „spirituelle Testament“ Foucaulds für Massignon und die Badaliya .....	146
D. Henry de Castries und seine ‚Vordenker‘ im Verhältnis zu Massignon .....	149
I. Henry de Castries – Eine ‚heilsgeschichtliche‘ Einordnung des Islam	149
1. Henry de Castries – Person und ‚Ansatz‘ .....	149
2. Ein Perspektivenwechsel als Ausgangspunkt .....	152
3. Die „Ausbreitung des Islam“ als „Erfüllung der Verheißung“ Abrahams .....	153
II. Vordenker? – Der apologetische Ansatz des Auguste-Théodore- Paul de Broglie .....	156
1. Der Apologet ‚l’Abbé de Broglie‘ – Leben und Werk .....	156
2. Die Suche nach der „wahrhaft göttlichen Religion“ .....	157
3. Abraham – „Vater aller gegenwärtigen Monotheismen“ ..	158
III. Der „Gott Abrahams“ nach Friedrich Max Müller – Bezugspunkt für Broglie .....	159
1. Friedrich Max Müller – relevante Aspekte seines Denkens	159
2. Der „Gott Abrahams“ nach Friedrich Max Müller .....	160
IV. Stellung des Islam unter den monotheistischen Religionen aus der Sicht Broglies .....	164
1. Die „drei monotheistischen Zweige“ bei Broglie im Vergleich zu Massignon .....	165
2. Haltung Broglies zum Judentum .....	166
3. Die „nötigen Heilelemente“ im Islam? – Der Vorstoß Broglies .....	168
4. Die Bedeutung Abrahams in Bezug auf den Islam für Broglie	171
5. Der Islam, eine „göttliche Religion“? – Die negative Haltung Broglies .....	172
V. Der ‚Ansatz‘ Henry de Castries‘ im Verhältnis zu Broglie .....	174
1. Bedeutung des Broglie-Zitates bei Castries .....	174

2.	Verhältnis von Castries und Broglie im Umgang mit dem Islam .....	175
VI.	„Ansatz‘ und Haltung Henry de Castries‘ im Verhältnis zu Massignon .....	178
1.	Weitere Beispiele theologischer Positionen Castries‘ zum Islam .....	179
2.	Massignons Haltung zum Islam im Verhältnis zu Castries .....	181
E.	Massignon und Vaticanum II .....	185
I.	Spuren Massignons in „Lumen Gentium“ 16 .....	185
II.	Spuren Massignons in „Nostra aetate“ 3 .....	187
III.	Massignons Verständnis des Islam als abrahamischer Religion im Vergleich zu NA 3 .....	190

Teil II: Idee der ‚Fraternité d’Abraham‘ (FA) in den Gründungs- und Eröffnungsdokumenten im Verhältnis zum Zweiten Vatikanischen Konzil

A.	Die Entstehung der ‚Fraternité d’Abraham‘ im Kontext von Vaticanum II .....	199
I.	Die ‚Fraternité d’Abraham‘ – Ein ‚Anfang‘ nach dem Konzil ....	200
1.	Entstehung und Gründung .....	200
2.	Geistige Grundlagen .....	204
II.	Die Grundlagendokumente der ‚Fraternité d’Abraham‘ im Verhältnis zu LG 16 und NA 3–4 .....	208
1.	Die Statuten .....	208
2.	Das Manifest .....	211
3.	Programmatik der Grundlagendokumente im Verhältnis zu LG 16 und NA 3–4 .....	212
B.	Der Eröffnungsvortrag und seine Grundanliegen vor dem Hintergrund von „Nostra aetate“ .....	217
I.	‚Vision‘ und ‚Geist‘ der ‚Fraternité d’Abraham‘ .....	218
1.	Ein Eröffnungsdredner im Namen aller? .....	218

2.	„Juden, Christen und Muslime [...] vereinen“ – Vision und Herausforderung .....	220
3.	Der ‚Geist‘ der ‚Fraternité d’Abraham‘ .....	221
II.	Umgang mit Schuld in der Eröffnungsrede im Verhältnis zu „Nostra aetate“ .....	225
1.	Eröffnungsrede: Vergegenwärtigung der ‚Unheilsgeschichte‘ .....	225
2.	Aufarbeitung der Vergangenheit als Aufgabe im Dialogprozess .....	231
3.	„Nostra aetate“ – Ein Aufbruch angesichts der unheilen Vergangenheit .....	233
III.	Bestimmung der ‚Fraternité d’Abraham‘ .....	238
1.	Ein ‚neuer‘ Anfang‘ für eine „brüderliche Welt“ .....	238
2.	(Wieder-)Entdeckung des „Erbes“ der „abrahamischen Tradition“ .....	241
3.	Die Aneignung und Weiterentwicklung von NA 3–4 im Hinblick auf das „gemeinsame geistliche Erbe“ .....	243
4.	Eine gemeinsame „abrahamische Tradition“? – Bundestheologische Hintergründe .....	247
5.	Zusammenfassung der Unterkapitel 3 und 4 .....	257
6.	‚Abrahamische Werte‘ und Ziele der ‚Fraternité d’ Abraham‘ in Anlehnung an NA 3–4 .....	258
7.	Eine Zwischenbilanz .....	260
IV.	Theologische Ausdrucksformen des abrahamischen „Erbes“ ....	261
1.	‚Ein einziger und selber Gott‘ – Konvergenzen in der Gotteslehre .....	261
2.	Ein gemeinsames „Gesetz“ – Moralisches Verhalten und Offenbarung .....	264
3.	Offenbarung und Bedeutung des Propheten Muhammad – Die später bezogene Position des Eröffnungsredners .....	267
4.	Ein gemeinsamer ‚Stammvater‘ – „Ursprung“ der Konvergenzen .....	270
V.	Anknüpfungspunkte eines Dialogs in den Schriften und Traditionen .....	271
1.	Abraham im Koran und in der Hebräischen Bibel .....	272

2.	Vorbilder des Dialogs aus den drei großen religiösen Traditionen .....	280
VI.	Voraussetzungen und Grundhaltungen des Dialogs .....	284
1.	Einander kennen- und verstehen lernen (in der Begegnung)	284
2.	Begegnung in der Wüste – Der Perspektivenwechsel Henry de Castries' .....	292
3.	Castries' Impulse auf die ‚Fraternité d'Abraham' .....	302
4.	Gestaltung der ‚Fraternité d'Abraham' .....	306
VII.	Bezug auf das Manifest in der Eröffnungsrede .....	311
1.	Vergleich der Textstellen .....	311
2.	Gemeinsame Anliegen von Manifest und Eröffnungsrede	317
VIII.	Schlusspunkt der Eröffnungsrede: Ermutigung zum Aufbruch	320
1.	Der Weg Abrahams als Vor- und Sinnbild der ‚Fraternité d'Abraham' .....	321
2.	Der ‚Glaube Abrahams' – Anstiftung für seine ‚Nachkommen' .....	323
C.	Aufbruch in der Besinnung auf ein gemeinsames ‚abrahamisches Erbe' .....	325
I.	Zusammenfassung: ‚Nostra Aetate' und ‚Fraternité d'Abraham': Zwei ‚Aufbrüche' und ihr Verhältnis zueinander .....	325
1.	‚Nostra aetate' .....	325
2.	Bedeutung und Grenzen von ‚Nostra aetate' für die ‚Fraternité d'Abraham' .....	326
II.	Diskussion – Stimmen der Anderen zur Eröffnungsrede .....	328
III.	Ausblick: Die ‚Fraternité d'Abraham' in ihrer Gründungsphase	332
1.	Gemeinsamkeiten im Vordergrund – Abraham als Bezugs- und Ausgangspunkt .....	332
2.	Weitere Entwicklung der ‚Fraternité d'Abraham' .....	334

Teil III: Die weitere theologische Entwicklung der Abrahamfigur  
in der ‚Fraternité d’Abraham’

A. Ein Anfang und neuer Weg mit Abraham – Jüdische Stimmen in der FA .....	339
I. Einläuten eines neuen Zeitalters – Die Bedeutung Abrahams nach Léon Askénazy .....	340
1. Léon Askénazy – Leben und Werk .....	341
2. Abraham im Kontext der biblischen Menschheitsgeschichte nach Askénazy .....	348
3. Abraham – Höhepunkt der Vorgeschichte und Beginn eines neuen Zeitalters .....	353
4. Der Weg Abrahams „vor Gott“ – Ausrichtung auf die Absicht des Schöpfers .....	358
5. Der Weg Abrahams und seiner Nachkommen .....	361
6. Auch ein Sohn Abrahams? – Ismael und der Islam nach Askénazy .....	363
7. Ismael und der Islam als Sohn Abrahams – Eine weiterführende Deutung .....	367
8. Die Tugenden und Entwicklung der drei Patriarchen im Zusammenspiel von Gnade und Rechtfertigung .....	370
9. Von Abraham zu Josef – Die Entwicklung der Brüderlichkeit seit Abraham .....	381
10. Zusammenfassung: Der Weg Abrahams und seiner Nachkommen als Prozess .....	384
II. Der Weg Abrahams als neuer Weg nach Babel – Abraham nach Emile Moatti .....	385
1. Emile Moatti – Person und Leben .....	385
2. Das „Zeugnis“ Moattis – Der neue Weg Abrahams als eigener Weg und Ansatz .....	393
3. Die Entwicklung der Menschheitsgeschichte bis Babel nach Moatti .....	396
4. Babel und seine ‚Götzen‘ nach Moatti .....	401
5. Babel und seine ‚Götzen‘ – Eine weiterführende Deutung	404
6. Die Fremdheit der Menschen nach ‚Babel‘ – Eine Deutung	407



7.	Die Aktualität von ‚Babel‘ heute nach Moatti .....	411
8.	Ein neuer Weg nach ‚Babel‘ zur „Wiedervereinigung der Menschen“ nach Moatti .....	415
9.	Die zehn Prüfungen Abrahams: Ein initiatorischer Weg ‚vor Gott‘ nach Moatti .....	420
10.	Zusammenfassung: Der Weg Abrahams – Ein Weg zu Brüderlichkeit in versöhnter Vielfalt vor Gott .....	446
III.	Moatti und die ‚Fraternité d’Abraham‘ – Verbindungslinien ....	448
1.	Der initiatorische Weg Abrahams nach Moatti – Eine Antwort auf ‚Babel‘ .....	448
2.	Gemeinsame Anliegen Moattis mit Manifest und Eröffnungsrede der FA .....	450
3.	Die FA – Ein ‚neuer‘ Anfang und abrahamischer Weg in einer unheilen Welt .....	453
B.	Abrahamische Gastfreundschaft – Ein Weg zum Umgang mit dem fremden Anderen .....	457
I.	Gastfreundschaft als wechselseitiges Geschehen im Umgang mit dem Fremden .....	457
1.	Der Fremde – Gast oder Feind? .....	457
2.	Gastfreundschaft als wechselseitige Begegnung: Ein Beziehungsgeschehen .....	457
3.	Gastfreundschaft in den Religionen: Ein Weg des Umgangs mit dem Fremden? .....	458
4.	Gastfreundschaft als unbedingte Gastfreundschaft und Paradox (nach Derrida) .....	459
II.	Gastfreundschaft in den abrahamischen Religionen .....	461
1.	Gastfreundschaft im Judentum .....	461
2.	Gastfreundschaft im Christentum .....	464
3.	Gastfreundschaft im Islam .....	467
III.	Einander Gast und Gastgeber sein: Gastfreundschaft bei Moatti und Massignon .....	471
1.	Parallelen im Leben und Wirken Moattis und Massignons .....	471
2.	Gastfreundschaft bei Moatti .....	472
3.	Gastfreundschaft bei Massignon .....	475

2.	Isaak und Ismael als „Samen Abrahams“ nach Josy Eisenberg .....	518
II.	Juden und Christen aus muslimischen Perspektiven in der FA	523
1.	Konvergenzen zwischen Juden, Christen und Muslimen nach Dalil Boubakeur .....	524
2.	Umgang mit Vielfalt als gottgewolltem Reichtum nach Ghaleb Bencheikh .....	526
3.	Abrahamische Werte nach Ali Asghar Khashayar .....	542
4.	Abrahamische Werte in der FA heute .....	544
5.	Zusammenfassung: Abrahamische Ökumene als Offenheit für die Anderen .....	545
E.	Ausblick: Abraham in der FA: Ein neuer Weg für Juden, Christen und Muslime? .....	553
1.	Abrahamische Gastfreundschaft als Offenheit für Menschen und Gott .....	553
2.	Götzenzertrümmerung als Weg der Rückkehr und Umkehr zu Gott .....	554
3.	Aufbrechen mit Abraham – Bedeutung für Juden, Christen und Muslime .....	556
4.	Mit Abraham aufbrechen – Der Weg der ‚Fraternité d’Abraham‘ .....	558
5.	Abraham – Vorbild des Glaubens und der Gastfreundschaft	559
6.	Ausblick .....	561
	Abkürzungen .....	562
	Literaturverzeichnis .....	563